

Niederschrift

über die 033. (BauUA) öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 15.03.2006
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r

Herr RM Fritz Böhm

Ausschussmitglieder

Herr RM Manfred Buß
Herr RM Karl-Heinz Groenhagen
Frau RM Helena Kathmann
Herr RM Jörg Limberg
Herr RM Joachim Müller
Herr RM Jörg Schulz
Herr RM Wilfried Sutorius
Frau RM Sabine Zirbel

Grundmandat

Herr GM Heinz Knepfelkamp
Frau GM Uta Schüder

Von der Verwaltung nehmen teil:

Herr StOI Thomas Berghof
Herr Bürgermeister Gerhard Böhling
Herr BOAR Bernd Kaminski
Herr TA Detlef Otten
Herr TA Frank Schweppe

Es fehlen entschuldigt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 32 vom 25.01.2006
- öffentlicher Teil

RM Knefelkamp macht darauf aufmerksam, dass die Anfrage von RM Unger aus der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses hinsichtlich der abgeschalteten Beleuchtung am 24.12.2005 um 24:00 Uhr im Bereich der Sillensteder Kirche nicht protokolliert worden ist. Möglichkeiten zur Verbesserung sollten geprüft werden.

Die Niederschrift wird um diesen Punkt ergänzt und genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Regionales Umweltzentrum - Haushaltsplanentwurf 2006 **SV-Nr. 01/0914**

Herr Meyer zum Felde vom Regionalen Umweltzentrum erläutert den Haushaltsplanentwurf 2006 und stellt diesen dem Entwurf des Haushaltes des Vorjahres gegenüber. Anhand der Sitzungsvorlage macht er darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr weniger Projekte durch das Regionale Umweltzentrum angeboten und durchgeführt werden. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Projekt der naturwissenschaftlichen Grundschulung, welches insbesondere den Kindergärten und Grundschulen angeboten wird.

Auf Anfrage erläutert Herr Meyer zum Felde, dass dieses Projekt auch die Ausbildung von Lehrkräften zur Vermittlung der naturwissenschaftlichen Grundbildung beinhaltet und nach wie vor mit den Universitäten Oldenburg und Lüneburg eng zusammengearbeitet wird.

BOAR Kaminski erläutert auf Anfrage, dass die Haushaltsansätze der vergangenen zwei Jahre aufgrund besonderer EU-Projekte höher waren als es in diesem Jahr der Fall ist. Herr Meyer zum Felde schließt sich dieser Aussage an und macht auf Nachfrage darauf aufmerksam, dass zwei langjährig tätige Lehrkräfte nicht mehr für die Betreuung der Projekte zur Verfügung stehen.

BM Böhling ergänzt auf Anfrage des Vorsitzenden, dass eine Gefährdung des Regionalen Umweltzentrums aus seiner Sicht nicht gegeben ist. Nach seinem Kenntnisstand werden die Lehrerstunden auch weiterhin durch das Kultusministerium bewilligt. Er bedankt sich bei Herrn Meyer zum Felde, der künftig nicht mehr im Regionalen Umweltzentrum tätig sein wird, für das gezeigte Engagement.

7. Sachstandsbericht Energieeinsparungen **SV-Nr. 01/0915**

Anhand der Sitzungsvorlage erläutert TA Schweppe seinen Sachstandsbericht zu den Einsparungsmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung sowie der anstehenden Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus.

Weitere Einsparungen und gegebenenfalls auch Bezuschussungen im Bereich der Steuertechnik der Straßenbeleuchtung sind möglich. Weitere Informationen dazu werden eingeholt und geprüft.

Zur anstehenden Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus favorisiert er nach derzeitigen Ermittlungen den Einsatz einer Hackschnitzelheizung oder einer Brennwertanlage. Unter Berücksichtigung der Folgekosten und der Verwendung von regenerativen Brennstoffen sei die Hackschnitzelheizung trotz der erhöhten Investitionskosten jedoch die wirtschaftlichere Alternative. Nach seinen bisherigen Ermittlungen scheiden z. B. die Pelletheizungsanlage, das Blockheizkraftwerk oder die Kraft-Wärme-Kopplung als Alternativen aus.

Auf Anfrage erläutert TA Schweppe, dass die Kraft-Wärme-Kopplung (Verwendung fossiler Brennstoffe) nicht förderfähig ist und die Heizleistung der Einzelanlage zu gering sei. Darüber hinaus sei der Kostenaufwand mit ca. 24.000,00 €/Stück als unwirtschaftlich zu betrachten, da für die Beheizung des Rathauses 6 Module erforderlich sind. Vor der Entscheidung sollte eine Prüfung durch Fachleute des Niedersächsischen Energiekompetenzzentrums erfolgen.

BM Böhling fügt hinzu, dass weitere Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch die Verwaltung durchgeführt werden. Um zukünftig nicht mehr von fossilen Brennstoffen abhängig zu sein, kommt u. U. auch eine Waldflächenbewirtschaftung in Betracht.

8. Umgestaltung des Kreuzungsbereiches "B
210/Hauptstraße/Olympiastraße" **SV-Nr. 01/0904**

FBL Otten erläutert anhand einer Planunterlage die vorgesehene Umgestaltung des „Kreuzungsbereiches B 210/Hauptstraße/Olympiastraße“. Laut Gespräch mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom 23.02.2006 soll die vorgestellte Planungsvariante nunmehr durch ein Planfeststellungsverfahren rechtlich abgesichert werden. Unter der Voraussetzung, dass dieses Planfeststellungsverfahren reibungslos verläuft, ist mit einem Baubeginn im August/September d. J. zu rechnen. Des Weiteren werden die mit der Straßenbaumaßnahme im Zusammenhang stehenden Eingriffe in die vorhandene Bepflanzung sowie Neuanpflanzungen erläutert. Die Sträucher vom Wallbereich werden teilweise an interessierte Schulen abgegeben.

BM Böhling ergänzt in diesem Zusammenhang, dass seitens der Verwaltung eine Verlängerung des Lärmschutzwalles entlang der Hauptstraße angeregt und gemäß Zusage der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr im Zuge der Bauausführung berücksichtigt

werden soll. Hinsichtlich der Durchführung und Abwicklung der Baumaßnahme können zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskünfte gegeben werden, es wird jedoch zugesichert, dass durch die Nds. Landesbehörde für Straßenbau u. Verkehr - Geschäftsbereich Aurich rechtzeitig eine Informationsveranstaltung unter Beteiligung des Bürgervereins durchgeführt wird.

Auf Anfrage erläutert FBL Otten, dass sich die Gesamtkosten der vorgesehenen Umgestaltung des Kreuzungsbereiches auf ca. 600.000,00 € belaufen werden und der Anteil der Stadt Schortens unter Abzug von GVFG-Mitteln rund 130.000,00 € betragen wird. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushalt bereit.

BOAR Kaminski schlägt vor, dass auf der Grundlage dieses Berichtes dem Verwaltungsausschuss die formelle Zustimmung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens empfohlen wird. Durch die Ausschussmitglieder wird dieses zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens „Umgestaltung des Kreuzungsbereiches B 210/Hauptstraße/Olympiastraße“ vorgelegte Planung wird anerkannt.

9. Entwicklung des Budgets im Budgetbereich 32
(Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) **SV-Nr. 01/0913**

StOI Berghof erläutert anhand der Sitzungsvorlage die Entwicklung des Budgets im Budgetbereich 32 zum IV. Quartal des Haushaltsjahres 2005. Unter Bezugnahme auf den Abschlussbericht des Fachbereiches 11 „Finanzen“ modifiziert er seinen Budgetbericht dahingehend, dass es im laufenden Budget (Verwaltungshaushalt) zu einer Budgetunterschreitung in Höhe von 259.000,00 € und im Investitionsbudget zu einer Budgetunterschreitung in Höhe von 363.000,00 € gekommen ist. Die im Einzelnen angefallenen Einsparungen werden von ihm anhand einer Aufstellung ausführlich dargestellt.

Der Budgetbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

10. Anfragen und Anregungen:

- 10.1. Auf Anfrage von RM Schüder bezüglich einer generellen Süd-Ausrichtung der Baugrundstücke in Neubaugebieten wird seitens der Verwaltung die Auffassung vertreten, dass dieses generell nicht möglich ist, da sowohl die Gewährleistung der Baufreiheit als auch eine bestmögliche Ausnutzung der Grundstücksfläche im Vordergrund stehen.